

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung in den Untersuchungsgegenstand .....	23
§ 1 Diskriminierungsschutz an der Schnittstelle von Unionsprimärrecht und Privatrecht .....	24
§ 2 Gang der Untersuchung .....	26
2. Kapitel: Grundlagen .....	27
§ 1 Rechtlicher Rahmen .....	27
A. Die primärrechtlichen Diskriminierungsverbote aufgrund der Staatsangehörigkeit .....	27
B. Abgrenzung zu anderen Primärrechtsbestimmungen .....	30
I. Warenverkehrsfreiheit nach Art. 34 f. AEUV .....	30
II. Kapitalverkehrsfreiheit nach Art. 63 Abs. 1 AEUV .....	32
III. Freizügigkeitsrecht nach Art. 21 Abs. 1 AEUV .....	34
IV. Verbot der Entgeltdiskriminierung nach Art. 157 AEUV ...	35
V. Die Gleichheitssätze der Grundrechte-Charta .....	35
VI. Zusammenfassung .....	36
C. Terminologische Einordnung des gleichheitsrechtlichen Gehalts .....	37
§ 2 Der unionsrechtliche Begriff des Privatrechtssubjekts .....	38
§ 3 Begriffliche Einordnung der Problematik .....	40
A. Horizontalwirkung oder Drittwirkung .....	41
I. Direkte Horizontalwirkung oder unmittelbare Drittwirkung .....	41
II. Indirekte Horizontalwirkung oder mittelbare Drittwirkung	42

B. Abgrenzung zur unmittelbaren Anwendbarkeit gegenüber Akten der Mitgliedstaaten .....	43
3. Kapitel: Horizontalwirkung der Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	47
§ 1 Rechtsprechung des Gerichtshofs .....	48
A. Fallkonstellationen einer horizontalen Direktwirkung .....	48
I. Verpflichtung privater Verbände .....	48
1. Verpflichtung durch die Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	49
a) Kollektive Regelungen .....	49
aa) Walrave/Union Cycliste Internationale .....	50
bb) Donà/Mantero .....	52
cc) Bosman .....	53
dd) Ferlini .....	54
(1) Einordnung als Drittwirkungsurteil .....	55
(2) Konkretisierung des Prüfungsgegenstandes .....	56
(3) Fazit .....	59
b) Sonstige Rechtshandlungen: Das Urteil „van Ameyde/UCI“ .....	59
aa) Sachverhalt und Urteilstenor .....	59
bb) Aussagegehalt zur horizontalen Direktwirkung des Inländergleichbehandlungsgebots .....	61
2. Verpflichtung durch die Personenverkehrsfreiheiten als Beschränkungsverbote .....	63
a) Kollektive Regelungen .....	65
aa) Folgerechtsprechung zur Bindung von Sportverbänden .....	65
(1) Deliège .....	65
(2) Lehtonen und Castors Braine .....	66
(3) Meca-Medina und Majcen/Kommission ..	66
(4) Olympique Lyonnais .....	67
bb) Wouters u. a. ....	68
cc) Casteels .....	69
b) Kollektive Maßnahmen .....	70
aa) International Transport Workers' Federation und Finnish Seamen's Union („Viking“) .....	70

bb) Laval un Partneri .....	71
3. Zusammenfassung .....	72
II. Bindung einzelner Privatrechtssubjekte .....	72
1. Haug-Adrion/Frankfurter Versicherungs-AG .....	73
2. Angonese .....	77
3. Raccanelli .....	78
4. Erny .....	80
5. Zusammenfassung .....	80
B. Unionsgerichtliche Begründungsansätze .....	81
I. Die Drittwirkungsrechtsprechung im Allgemeinen .....	82
1. Das Gebot der einheitlichen Anwendung .....	82
2. Der Grundsatz des „effet utile“ .....	85
a) Kompetenz zum Erlass kollektiver Regelungen ....	87
b) Intermediäre Gewalten .....	89
c) Arbeitgeber .....	91
d) Spürbarkeitserfordernis .....	93
aa) Die Rechtsprechung zu den Grundfreiheiten als Eingriffsverbote .....	94
bb) Die Rechtsprechung zu den Grundfreiheiten als Schutzgebote .....	95
cc) Teleologische Reduktion der primärrechtlichen Diskriminierungsverbote?	97
dd) Zusammenfassung .....	100
e) Fazit .....	100
3. Das Diskriminierungsverbot aufgrund der Staatsangehörigkeit als Argumentationsfigur .....	101
a) Rechtsprechung des Gerichtshofs .....	101
b) Grundlage der Horizontalwirkung der primärrechtlichen Diskriminierungsverbote .....	103
c) Folgerungen für die Reichweite der Horizontalwirkung .....	105
4. Zwischenergebnis .....	107
II. Die Rechtssache „Angonese“ im Besonderen .....	107
1. Argumente für eine Horizontalwirkung von Art. 157 Abs. 1 AEUV .....	109
a) Das Urteil „Defrenne II“ .....	109
aa) Vertragsvorschrift mit „zwingendem Charakter“ .....	110
bb) Verstoß der Mitgliedstaaten gegen Umsetzungspflichten? .....	112

cc) Das „Interesse“ der begünstigten Privatpersonen als teleologisches Auslegungskriterium .....	114
dd) Zusammenfassung .....	115
ee) Exkurs: Horizontale Wirkung von Richtlinien .....	116
b) Übertragbarkeit auf die Diskriminierungsverbote der Art. 18, 49 und 56 AEUV .....	119
aa) Der „zwingende Charakter“ der Art. 18, 49 und 56 AEUV .....	119
bb) Unmittelbare Anwendbarkeit .....	119
cc) Das „Interesse“ der begünstigten Privatpersonen als teleologisches Auslegungskriterium .....	120
c) Fazit .....	122
2. Argumente für einen Erst-Recht-Schluss von Art. 157 AEUV auf Art. 45 AEUV .....	122
3. Zusammenfassung .....	124
III. Zwischenergebnis .....	125
C. Ergebnis .....	125
§ 2 Auslegung des Unionsrechts .....	126
A. Grammatikalische Auslegung .....	127
I. Art. 18 Abs. 1 AEUV .....	128
II. Art. 45 AEUV .....	128
III. Art. 49 AEUV und Art. 56 f. AEUV .....	129
IV. Zusammenfassung .....	130
B. Systematische Auslegung .....	131
I. Vertraglich geregelte Rechtfertigungsgründe und Bereichsausnahmen .....	131
II. Sonstige Begleitvorschriften der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	133
1. Ermächtigungsgrundlagen und vergleichbare Vertragsvorschriften .....	134
2. Art. 55 AEUV und Art. 61 AEUV .....	135
3. „Stand still“-Vorschriften .....	137
4. Fazit .....	137
III. Ausdrückliche Benennung Privater als Normadressaten durch Art. 101 f. AEUV .....	137

---

IV. Zusammenfassung .....	139
C. Teleologische Auslegung .....	139
I. Horizontalwirkung und Normzweck der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	139
1. Ziele der Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	140
a) Verwirklichung des Binnenmarkts .....	141
b) Europäische Integration und Friedenssicherung als übergeordnete Unionsziele .....	143
2. Funktion der Diskriminierungsverbote nach Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV bei einer Direktwirkung im Horizontalverhältnis .....	144
a) Schutz des Persönlichkeitsrechts .....	146
b) Schutz der Vertragsfreiheit .....	148
aa) Rechtliche Grundlagen der Vertragsfreiheit im Unionsrecht .....	148
bb) Formelle und materielle Vertragsfreiheit .....	150
cc) Horizontalwirkende Diskriminierungsverbote als eigener Anwendungsfall einer Materialisierung der Vertragsfreiheit .....	151
(1) Beeinträchtigung der Chancengleichheit durch sog. Zugangsdiskriminierungen .....	152
(2) Beeinträchtigung der Chancengleichheit infolge sog. sozialer Statushierarchien .....	154
(3) Diskriminierungsverbote als Eingriff in die negative Abschlussfreiheit des Diskriminierenden .....	158
(a) Allgemeine Voraussetzungen der Rechtfertigung eines Eingriffs in die Vertragsfreiheit .....	159
(b) Grundsatz: Keine Erforderlichkeit hoheitlicher Eingriffe zum Schutz der Chancengleichheit .....	160
(c) Anerkannte Ausnahme: Marktversagen .....	162
(d) Folgerungen für die Erforderlichkeit privatrechtlicher Diskriminierungsverbote zum Schutz der Chancengleichheit .....	166
dd) Zwischenergebnis .....	167

c) Gewährleistung sozialer Teilhaberechte .....	167
d) Schutz der Menschenwürde .....	168
e) Wahrung der Chancengleichheit unter Berücksichtigung der Menschenwürde als Auslegungsmaxime .....	171
aa) Chancengleichheit und Menschenwürde im Zusammenhang der primärrechtlichen Diskriminierungsverbote .....	172
(1) Gesellschaftlich strukturell bedingte Diskriminierungen und der Bezug zur Menschenwürde .....	172
(2) Kriterien für die Begründung eines Menschenwürdebezugs .....	174
(3) Übertragung auf horizontale Diskriminierungen im Anwendungsbereich der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	176
(4) Fazit .....	178
bb) Geeignetheit privatrechtlicher Diskriminierungsverbote als Schutzinstrumente .....	178
cc) Hinreichende Gewährleistung durch den Marktmechanismus? .....	181
(1) Zumutbarkeit eines Ausweichens auf andere Wettbewerber .....	181
(2) Marktmechanismus und horizontale Diskriminierungen .....	183
(3) Zwischenergebnis .....	187
dd) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn und Wesensgehaltsgarantie .....	187
(1) Verantwortlichkeit des einzelnen Diskriminierungstäters für die Schutzgutsbeeinträchtigung .....	188
(2) Angemessenes Verhältnis der beteiligten Interessen .....	190
(3) Wahrung der Wesensgehaltsgarantie .....	191
(4) Fazit .....	192
f) Zwischenergebnis .....	193
3. Geeignetheit einer Horizontalwirkung zur Erreichung der Zielsetzungen der primärrechtlichen Diskriminierungsverbote .....	193

---

4. Erforderlichkeit einer direkten Horizontalwirkung der primärrechtlichen Diskriminierungsverbote zur Erreichung eines horizontalen Diskriminierungsschutzes .....	196
a) Die Wettbewerbsvorschriften gemäß Art. 101 f. AEUV .....	197
aa) Normadressaten .....	197
bb) Verbotshandlungen .....	199
cc) Spürbarkeit der Beeinträchtigung des Wettbewerbs und des zwischenstaatlichen Handels .....	199
dd) Zwischenergebnis .....	200
b) Indirekte Horizontalwirkung der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV im Rahmen der mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen .....	200
aa) Mitgliedstaatliche Schutzpflichten als Grundlage einer indirekten Horizontalwirkung .....	201
(1) Rechtsprechung des Gerichtshofs zu den mitgliedstaatlichen Schutzpflichten .....	201
(a) Kommission/Frankreich .....	201
(b) Schmidberger .....	202
(2) Übertragbarkeit der Schutzpflichtenkonzeption auf Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	203
bb) Effektivität einer indirekten Horizontalwirkung .....	205
(1) Erfordernis einer sachgerechten Umsetzung durch die Mitgliedstaaten .....	206
(2) Durchsetzbarkeit mitgliedstaatlicher Schutzpflichten .....	208
(3) Kompensation von Umsetzungsmängeln mittels des unionsrechtlichen Staatshaftungsanspruchs .....	209
(4) Zwischenergebnis .....	211
cc) Im Besonderen: Rechtslage im Rahmen des deutschen Privatrechts .....	211
c) Erlass von unionsrechtlichen Sekundärrechtsakten .....	214
d) Kumulative Anwendung mehrerer Alternativlösungen .....	215
e) Fazit .....	216

5. Zwischenergebnis .....	216
II. Umkehrschluss aus Art. 106 Abs. 2 AEUV .....	217
III. Vereinbarkeit mit den Wertentscheidungen der Art. 101 f. AEUV .....	220
1. Die spezifischen Wertungen der Art. 101 f. AEUV .....	220
2. Regelungsziele der Art. 101 f. AEUV und einer Horizontalwirkung der Diskriminierungsverbote nach Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	223
a) Keine funktionale Nachrangigkeit der Art. 101 f. AEUV .....	223
b) Unterschiede hinsichtlich des unmittelbaren Regelungsziels .....	224
3. Zwischenergebnis .....	226
IV. Ablehnung einer horizontalen Direktwirkung der Warenverkehrsfreiheit nach Art. 34 f. AEUV .....	227
1. Rechtsprechung des Gerichtshofs zu den Normadressaten der Art. 34 f. AEUV .....	227
a) Wesentliche Grundzüge .....	227
b) Die Rechtssache „Dansk Supermarked/Imerco“ ..	230
c) Die Rechtssache „Fra.bo“ .....	233
aa) Sachverhalt und Urteilstenor .....	233
bb) Qualifizierung der Normungs- und Zertifizierungstätigkeit durch den Gerichtshof .....	234
cc) Inbezugnahme privater Regelwerke oder Zertifizierungen durch Rechtsvorschriften .....	237
dd) Fazit .....	238
d) Zusammenfassung .....	238
2. Vereinbarkeit mit einer horizontalen Direktwirkung der Diskriminierungsverbote nach Art. 45, 49 und 56 AEUV .....	238
V. Die Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit nach Art. 5 Abs. 3 und Abs. 4 EUV ...	241
1. Grundsatz der Subsidiarität .....	242
2. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	244
a) Geeignetheit und Erforderlichkeit .....	245
b) Angemessenheit .....	246
c) Zwischenergebnis .....	248



VI. Unionsgrundrechte und die horizontalwirkenden Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV	248
1. Wertungswiderspruch zwischen der Horizontalwirkung der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV und derjenigen der Unionsgrundrechte .....	249
a) Horizontalwirkung der Unionsgrundrechte .....	249
aa) Rechtsprechung des Gerichtshofs .....	249
bb) Primärrecht .....	252
(1) Als allgemeine Rechtsgrundsätze anerkannte Grundrechte .....	252
(2) Charta-Grundrechte .....	253
cc) Zwischenergebnis .....	255
b) Vergleichbarkeit der Unionsgrundrechte und der Diskriminierungsverbote nach Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	255
aa) Gemeinsamkeiten .....	256
bb) Unterschiede .....	257
c) Fazit .....	260
2. Kollision von direkt horizontalwirkenden Diskriminierungsverboten und Unionsgrundrechten	260
a) Verhältnis von primärrechtlichen Diskriminierungsverboten und Unionsgrundrechten .....	262
b) Auflösung der Kollision .....	265
c) Fazit .....	268
D. Ergebnis .....	269
§ 3 Gesamtergebnis .....	270
4. Kapitel: Dogmatische Struktur der horizontalwirkenden Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV – Tatbestandliche Voraussetzungen und Rechtfertigungsgründe .....	271
§ 1 Anwendungsbereich .....	271
A. Sachlicher Anwendungsbereich .....	271
I. Die grundfreiheitlichen Diskriminierungsverbote nach Art. 45, 49 und 56 AEUV .....	272
1. Geschützte Tätigkeit .....	272

2. Grenzüberschreitender Sachverhalt .....	273
3. Keine Bereichsausnahme .....	273
II. Das allgemeine Diskriminierungsverbot nach Art. 18 AEUV .....	274
B. Persönlicher Anwendungsbereich .....	275
I. Die grundfreiheitlichen Diskriminierungsverbote nach Art. 45, 49 und 56 AEUV .....	275
II. Das allgemeine Diskriminierungsverbot nach Art. 18 AEUV .....	277
§ 2 Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit .....	277
A. Der Begriff der Diskriminierung im Überblick .....	278
I. Der Begriff der Diskriminierung im Unionsrecht .....	279
1. Primärrecht .....	279
2. Sekundärrecht .....	280
II. Der Diskriminierungsbegriff in der Rechtsprechung des Gerichtshofs .....	281
1. Begriffsbestimmungen zu Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	281
2. Der allgemeine Gleichheitssatz und die Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	282
III. Schlussfolgerung .....	284
B. Ungleichbehandlung vergleichbarer Sachverhalte .....	285
I. Ungleichbehandlung .....	285
II. Vergleichbarkeit der ungleich behandelten Sachverhalte ...	288
1. Geltung im Rahmen der Diskriminierungsverbote nach Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	289
2. Inhaltliche Anforderungen .....	293
a) Allgemeine Maßstäbe .....	293
b) Vergleichbarkeitsprüfung im Rahmen der horizontalwirkenden Diskriminierungsverbote nach Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	295
aa) Das Ziel der differenzierenden Maßnahme ....	295
(1) Das Ziel der differenzierenden Maßnahme als Maßstab für ein folgerichtiges Handeln	296
(2) Typische Differenzierungsziele im privaten Rechtsverkehr .....	298

---

(a) Äquivalenzprinzip .....	299
(b) Grundsatz der Chancengerechtigkeit ..	301
(c) Fazit .....	303
bb) Die Wertungen des Regelungsbereichs der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	304
(1) Zwingende gemeinsame Merkmale der zu vergleichenden Sachverhalte .....	304
(a) Gemeinsame personen- und sachbezogene Merkmale .....	304
(b) Gemeinsame raumbezogene Merkmale	305
(2) Begrenzung der möglichen Handlungsziele	308
3. Ergebnis .....	309
III. Gleichbehandlung unterschiedlicher Sachverhalte? .....	310
C. Benachteiligung gegenüber der Vergleichsgruppe .....	313
D. Aufgrund der Staatsangehörigkeit .....	314
I. Das verbotene Differenzierungskriterium .....	315
1. Abgrenzung zur ethnischen Herkunft .....	315
2. Fallgruppen .....	316
a) Differenzierungen zwischen EU-Ausländern und Inländern – Einseitige Schutzrichtung der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV .....	317
b) Differenzierungen zwischen EU-Ausländern verschiedener Staatsangehörigkeit .....	319
II. Zurechnungszusammenhang zwischen Ungleichbehandlung und verbotenem Differenzierungskriterium .....	321
1. Dogmatische Einordnung des Zurechnungszusammenhangs .....	322
a) Das Modell der Anknüpfungsverbote .....	322
b) Das Modell der Begründungsverbote .....	324
aa) Ausschluss des Diskriminierungstatbestandes durch alternative objektive Gründe .....	325
bb) Erfordernis eines positiven Tatbestandsmerkmals mit finalem Gehalt .....	326
cc) Die Diskriminierungsverbote der Art. 18, 45, 49 und 56 AEUV als besondere Ausprägungen des allgemeinen Gleichheitssatzes .....	328

dd) Eingeschränkter Diskriminierungsschutz als Folge der tatbestandsausschließenden Wirkung alternativer objektiver Gründe? .....	329
c) Zwischenergebnis .....	330
2. Positives Tatbestandsmerkmal mit finalem Gehalt – Unmittelbare und mittelbare Diskriminierung .....	331
a) Unmittelbare Diskriminierung .....	331
aa) Die Staatsangehörigkeit als tatsächliches Differenzierungskriterium .....	331
bb) Kausalität der Staatsangehörigkeit für die Benachteiligung (sog. Benachteiligung von Teilgruppen) .....	333
(1) Benachteiligung wegen eines Merkmals, das in einem untrennbaren Zusammenhang mit dem verbotenen Kriterium steht .....	333
(2) Benachteiligung wegen des verbotenen Kriteriums in Kombination mit einem weiteren Merkmal .....	335
cc) Zusammenfassung .....	336
b) Mittelbare Diskriminierung .....	336
3. Keine Rechtfertigung durch objektive Gründe .....	339
a) Rechtsprechung des Gerichtshofs zur objektiven Rechtfertigung .....	339
aa) Stand der Rechtsprechung .....	340
bb) Dogmatische Einordnung der Rechtsprechung – Tatbestandsausschließende Funktion objektiver Rechtfertigungsgründe .....	342
b) Formelle Verortung der objektiven Erwägungen im Diskriminierungstatbestand .....	344
aa) Abgrenzung von objektiver Rechtfertigung und dem Merkmal der „Vergleichbarkeit“ .....	345
bb) Die maßgeblichen Tatbestandsmerkmale im Diskriminierungstatbestand .....	347
c) Voraussetzungen einer objektiven Rechtfertigung .....	349
aa) Vorliegen eines objektiven Grundes .....	349
(1) Ausdrückliche Vorgaben der Rechtsprechung .....	349
(2) Begrenzung auf Allgemeinwohlbelange? ..	352

(3) Wirtschaftliche und administrative Gründe als mögliche objektive Erwägungen .....	354
bb) Beruhen auf einem objektiven Grund .....	360
cc) Verhältnismäßigkeit .....	362
(1) Geltung im Rahmen des Gleichheitssatzes .....	363
(2) Inhaltliche Anforderungen .....	364
(a) Geeignetheit .....	364
(b) Erforderlichkeit .....	365
(c) Angemessenheit .....	366
d) Zwischenergebnis .....	367
 § 3 Außertatbestandliche Rechtfertigung .....	 368
A. Vertraglich geregelte Rechtfertigungsgründe .....	369
I. Wahrnehmung von Gemeinwohlinteressen durch Privatpersonen .....	370
II. Systematische Stellung des ordre public-Vorbehalts in Art. 45 Abs. 3 AEUV .....	371
III. Wortlaut des Art. 52 Abs. 1 AEUV .....	372
IV. Zusammenfassung .....	373
B. Zwingende Gründe des Allgemeininteresses .....	374
I. Dogmatische Einordnung .....	375
II. Anwendbarkeit auf privatautonomes Handeln .....	376
III. Anwendbarkeit auf diskriminierende Beeinträchtigungen der Grundfreiheiten .....	379
IV. Zusammenfassung .....	382
C. Unionsgrundrechte als „berechtigte Interessen“ .....	382
I. Grundrechte des Diskriminierungstäters .....	384
1. Allgemeine Rechtfertigungsvoraussetzungen .....	384
a) Überwiegen des grundrechtlich geschützten Interesses des Diskriminierungstäters .....	385
b) Wesensgehalt eines Grundrechts .....	386
2. Im Besonderen: Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens (Art. 7 GRCh) .....	388
3. Zusammenfassung .....	394
II. Grundrechte Dritter .....	395
III. Grundrechte der diskriminierten Person: Zustimmung zur Diskriminierung .....	395

IV. Zusammenfassung .....	397
§ 4 Prüfungsschema .....	397
5. Kapitel: Rechtsfolgen einer horizontalen Diskriminierung .....	399
§ 1 Unionsrechtliche Vorgaben .....	400
A. Die Gebote der Effektivität und der Äquivalenz .....	400
B. Einordnung in das nationale Privatrecht .....	401
§ 2 Privatrechtliche Rechtsfolgen im Rahmen der deutschen Rechtsordnung .....	402
A. Umsetzung im Wege unmittelbarer oder mittelbarer Drittwirkung? .....	403
B. Nichtigkeit diskriminierender Rechtsgeschäfte .....	405
I. § 134 BGB .....	406
1. (Teil-)Nichtigkeit .....	406
2. Folgen der (Teil-)Nichtigkeit eines Rechtsgeschäfts ...	409
II. § 138 BGB .....	411
III. §§ 7 Abs. 2 und 21 Abs. 4 AGG analog .....	411
1. Entsprechende Anwendbarkeit der Rechtsfolgenbestimmungen des AGG .....	412
2. Anwendungsbereich und Rechtsfolgen der §§ 7 Abs. 2 und 21 Abs. 4 AGG analog .....	415
IV. Zusammenfassung .....	416
C. Schadensersatz .....	416
I. Anspruchsgrundlagen .....	417
1. Ansprüche aus unerlaubter Handlung .....	417
a) § 826 BGB .....	417
b) § 823 Abs. 1 BGB .....	419
c) § 823 Abs. 2 BGB .....	420
2. Vertragliche und vertragsähnliche Ansprüche .....	422
3. §§ 15 Abs. 1, Abs. 2 und 21 Abs. 2 AGG analog .....	423
II. Umfang des Schadensersatzes .....	424
III. Zusammenfassung .....	426

---

D. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche .....	426
I. Beseitigungsanspruch .....	426
II. Unterlassungsanspruch .....	428
E. Kontrahierungszwang .....	429
I. § 21 AGG analog .....	430
1. Auslegung des § 21 AGG .....	430
2. Allgemeiner Kontrahierungszwang und horizontaler Diskriminierungsschutz .....	433
3. Zwischenergebnis .....	435
II. § 1004 BGB analog .....	436
III. Zusammenfassung .....	436
§ 3 Ergebnis .....	437
6. Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	439
Literaturverzeichnis .....	449